

Elmshorn und die Region

Heimat finden
Wie syrische Geflüchtete sich ein
neues Leben im Kreis aufbauen

Kreis Pinneberg – Seite 18



VORMITTAG ☀️ 19° | NACHMITTAG ☀️ 21° | MORGEN ☀️ 20°

WERNER

Werner zog neulich seine alte Übergangsjacke an, weil das Wetter so unentschlossen war. In der Tasche fand er plötzlich etwas Rundes, Glattes. Er holte es hervor – eine Kastanie. Dunkelbraun, immer noch leicht glänzend, ein wenig abgegriffen. Und dann fiel es ihm wieder ein: die hatte er vor Jahren in Schweden aufgefunden, auf einem Spaziergang am See, als er mit Hannelore dort Urlaub machte. Er steckte sie damals ein, einfach so, weil sie so schön in der Hand lag. Jetzt drehte er sie zwischen den Fingern, grinste. Hannelore fragte, was er da habe, Werner winkte nur ab. Nicht alles muss man erzählen. Manche Erinnerungen sind so klein, dass sie am besten in einer Jackentasche bleiben – und dort irgendwann still wieder auftauchen.

Vorschläge für Jugend-Kulturpreis

ELMSHORN Die Stadt Elmshorn vergibt im Jahr 2025 zum dritten Mal den Jugend-Kulturpreis sowie den Nachwuchspreis. Beide Auszeichnungen würdigen das kreative Engagement junger Menschen in der Elmshorner Kulturszene. Gesucht werden Jugendliche und junge Erwachsene aus Elmshorn, die sich künstlerisch oder kulturell besonders engagieren und dabei durch herausragende Leistungen hervorgetreten sind. Ob Musik, Theater, Literatur, Tanz, Bildende Kunst oder andere kulturelle Bereiche – wer einen wertvollen Beitrag zur lokalen Kulturlandschaft leistet, kann vorgeschlagen oder sich selbst bewerben. Begründete Vorschläge oder aussagekräftige Bewerbungen können bis zum 17. Oktober 2025 eingereicht werden. *brh*

Sperrung des Kreisverkehrs

ELMSHORN Wegen Sanierungsarbeiten wird der Kreisverkehr Hans-Böckler-Straße/ Hinterstraße/ Daimlerstraße von Montag, 28. Juli, bis voraussichtlich Freitag, 8. August, gesperrt. Das teilt das Verkehrsamt der Stadt Elmshorn mit. Ein Passieren dieses Abschnitts wird nur für Anlieger in Richtung der Hinterstraße und der Verlängerung der Hans-Böckler-Straße sowie für Fußgänger und Radfahrer möglich sein. *brh*

Apollo: Neuer Ton aus dem Rathaus

Im Streit um den Abriss des Kinos macht Baustadtrat Marius Munk einiges anders – und das tut gut

Christian Brameshuber

ELMSHORN Bürgerliches Engagement. Menschen, die sich für ihre Stadt einbringen, selbst Ideen entwickeln und Projekte anschieben: ein Glücksfall. In Elmshorn in den vergangenen Jahren viel zu oft ein Konfliktfall. Besonders beim Mammut-Projekt Stadumbau. Der Einsatz für Kultur in den Knechtschen Hallen. Der Einsatz für den Erhalt der Blutbuche. Der Einsatz für das Apollo als Jugend- und Kommunikationszentrum. Beispiele gibt es genug.

Eine andere Meinung äußern: Kritik am Vorgehen der Verantwortlichen im Rathaus wurde in der Vergangenheit oft als persönlicher Angriff missverstanden. Bürger wurden „von denen da oben“ teilweise regelrecht abgekanzelt. Der offene Dialog abgewürgt, die Verwaltungs-Sicht als gegeben und unabänderlich durchgesetzt. Es waren diese Defizite im Umgang mit den Bürgern, die Elmshorns Ex-Baustadtrat Lars Brede-meier haben scheitern lassen.

Und nun ertönt da ein ganz anderer Ton aus der obersten Etage im Rathaus. Der Neue, **Marius Munk**



Ein Durchgang von der Kö zum neuen Quartier am Buttermarkt: Dafür muss das Apollo in der Königstraße abgerissen werden.

Foto: Christian Brameshuber

(Foto), schlägt ihn an. Verbindlich, Augenhöhe suchend, Bürgerengagement anerkennd, als Bereicherung empfindend. Hilfe und Unterstützung anbietend. Im Streit um den Abriss des Apollo, den der Apollo Kulturverein verhindern will, kann dieser Baustadtrat das Unverständnis



Michael Ruff

der Bürger nachempfinden, die glauben, an der Bürokratie zu scheitern.

Munk setzt auf das Miteinander, auf das Gemeinsame und eben nicht auf das starke Machtwort aus dem Rathaus. Er schreibt den Apollo-Bewahrern einen persönlichen Brief. Er bezieht ausführlich Stellung zur eingebrachten Petition, die für den Erhalt des alten Kinos kämpft. Und dabei

trifft er in jedem Satz den richtigen Ton. Und genau dieser Ton tut Elmshorn in diesen komplizierten Stadumbau-Zeiten richtig gut.

So fühlen Bürger sich ernstgenommen

Dabei schafft es der Neue in der Sache, dem Apollo-Abriss, trotzdem, eine glasklare Meinung zu vertreten. Das Gebäude wird abgerissen.

Dafür liefert er Argumente. Die müssen die Apollo-Mitstreiter nicht teilen. Aber sie fühlen sich ernstgenommen und respektiert. Wenn man so offen und respektvoll mit Bürgern umgeht, dann werden diese Bürger, auch wenn Projekte scheitern, sich nicht länger frustriert abwenden, sondern sich weiter für ihre Stadt engagieren. Etwas Besseres kann Elmshorn doch gar nicht passieren.

Langeweile-Killer: das Sommerferienprogramm der Bücherei

Carsten Wittmaack

ELMSHORN Langeweile in den Sommerferien? Nicht mit der Stadtbücherei Elmshorn! Das Team der Bücherei bietet ein abwechslungsreiches Programm für Kinder im Alter von drei bis 14 Jahren an. Autorennen, Kindertheater, Bilderbuchkino – für jeden ist etwas dabei.

Mario-Kart-Turnier an der Nintendo Switch

Gleich in der ersten Ferienwoche startet das Mario Kart-Rennen. Dabei ist die Frage zu klären: Wer ist der oder die Schnellste auf der Strecke? Alle zwischen acht und 14 Jahren können beim großen Mario-Kart-Turnier an der Nintendo Switch mitmachen. Los geht es am 1. August um 15 Uhr. Die kostenlosen Startnummern gibt es ab sofort in der Stadtbücherei.

Ein ganz besonderes Highlight verspricht am 4. August ab 15 Uhr das Kindertheater und Tandlera mit seinem Stück „Krümelchens Abenteuer“



Das gute alte Buch und die moderne Technik. Das Ferienprogramm der Elmshorner Bücherei bietet beides. Das Team um Katrin Wieckhorst freut sich auf viele Teilnehmer. *Foto: caw*

zu werden. Zu dem märchenhaften Theaterstück über Mut, Neugier und das Alleinsein zu Hause sind alle Kinder von fünf bis sieben Jahren eingeladen. Die Eintrittskarten für je zwei Euro können jetzt schon in der Bücherei abgeholt werden.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat heißt es: Licht aus, Bilderbuch an! Auch in den Ferien findet das beliebte

Bilderbuchkino für die Kleinsten von drei bis sechs Jahren statt. Die Veranstaltung ist kostenlos und beginnt um 16 Uhr. Einfach am 13. August vorbeikommen und der Geschichte lauschen.

Kreativ abgetaucht wird am 18. August beim Bastelnachmittag „Ab ans Meer“. Kinder ab vier Jahren basteln Fische und Schildkrö-

ten. Der Bastelspaß dauert von 15 bis 16.30 Uhr und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schulanfänger aufgepasst: Am 25. August ab 15 Uhr gibt es eine Veranstaltung nur für Kinder, die 2025 in die erste Klasse kommen – ein Nachmittag rund um die Einschulung mit Vorlesen, Spielen und Basteln. Die Eintrittskarten für zwei Euro das Stück sind ab dem 28. Juli erhältlich.

Nachmittag mit dem Kamishibai-Erzähltheater

Zum Abschluss der Ferien am 1. September gibt es noch eine besondere Aktion für alle Fünf- bis Siebenjährigen: „Bunter Spaß mit Elmar“. Erst wird im Kamishibai-Erzähltheater eine Geschichte um den bunten Elefanten Elmar gezeigt. Danach ist noch Zeit, um ein ganz eigenes farbenfrohes Elmar-Puzzle zu gestalten. Start ist um 15 Uhr. Ab 4. August gibt es die Eintrittskarten für je zwei Euro.

Die Eintrittskarten für alle

Veranstaltungen sind in der Stadtbücherei Elmshorn an der Königstraße 56 während der Öffnungszeiten (montags, donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr) erhältlich. Teile des Sommerferienprogramms finden mit Unterstützung des Fördervereins „Einer für Zwei“ und der Volkshochschule Elmshorn statt.

➔ Die Stadtbücherei Elmshorn befindet sich in einem schmacken Backsteinbau an der Königstraße 56. Die Geschichte des Hauses reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück. 1972 kaufte die Stadt das Haus, in dem seit 1976 die Bücherei untergebracht ist. Unter Leitung des Architekten Walter Schweim wurde das Gebäude renoviert und entsprechend der Bedürfnisse einer Bücherei umgebaut, ein Erweiterungsbau folgte 1985. Das Gebäude ist denkmalgeschützt und gilt heute als besonderes Kulturdenkmal. Die Bücherei besuchen aktuell an jedem Öffnungstag bis zu 600 „Leseratten“.